

Stefan Leuthold
GLP
Spannerstr. 30
8500 Frauenfeld

Nicole Zeitner
GLP
Liebenackerstr. 6
9507 Stettfurt

EINGANG GR		
5.3.2025		
GRG Nr.	24EA51	123

Einfache Anfrage **„Den öffentlichen Verkehr in der Region Untersee / Rhein stärken“**

Das Nachtnetz des öffentlichen Verkehrs wird zwischen Schaffhausen und St. Gallen nicht durchgehend geführt. Zwischen Kreuzlingen und Steckborn verkehrt lediglich ein Nachtbus pro Nacht an den Wochenenden. Zwischen Stein am Rhein und Steckborn existiert gar keine Nachtverbindung mehr. Früher fuhren zwei Nachtbusse zwischen Kreuzlingen und Stein am Rhein, und noch früher zwei Nachtzüge – ähnlich wie sie zwischen Kreuzlingen und St. Gallen und zwischen Schaffhausen und Stein am Rhein weiterhin bestehen.

Durch diese Reduktionen hat sich die Anbindung der Region Untersee an die Städte Schaffhausen, Konstanz, Winterthur und St. Gallen erheblich verschlechtert. Die Reisezeiten mit dem Nachtbus führen zu erheblichen Wartezeiten.

Für die Unterseeregion ist eine gute nächtliche Erschliessung essenziell, insbesondere für die junge Generation. Ein attraktives Nachtangebot trägt dazu bei, die Region für junge Menschen lebenswert zu halten und verhindert gleichzeitig die Notwendigkeit, mit dem Auto – möglicherweise unter Alkoholeinfluss – unterwegs zu sein.

Der Bahnersatz durch Busse stellt keine gleichwertige Alternative dar. Ein durchgehender Zugverkehr zwischen St. Gallen und Schaffhausen würde eine deutlich höhere Qualität bieten. Während in anderen Teilen des Kantons Thurgau das Nachtnetz teilweise ausgebaut wurde, bleibt die Unterseeregion weiterhin schlecht erschlossen. Es ist daher nicht überraschend, dass das derzeitige Angebot wahrscheinlich nur wenig genutzt wird – ein attraktives Verkehrsangebot würde auch zu höherer Nachfrage führen.

Um die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs in der Unterseeregion zu steigern, sollte das Nachtangebot verstärkt werden, um das gleiche Nachtnetz zu haben wie zwischen Kreuzlingen und Romanshorn sowie zwischen Schaffhausen und Stein am Rhein.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, uns die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1) Wie wird aktuell das Angebot an Nachtverbindungen in der Region genutzt?
- 2) Wo sieht der Regierungsrat Optimierungsbedarf?
- 3) Plant der Regierungsrat in absehbarer Zeit die Wiedereinführung von zwei Nachtzugverbindungen zwischen Kreuzlingen und Stein am Rhein?
- 4) Welche Voraussetzungen müssten für eine Wiedereinführung erfüllt sein?

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung unserer Fragen.

Weinfelden, 05.03.2025


Stefan Leuthold


Nicole Zeitner